

In vitro-Wirksamkeit von fünf gängigen Kopflausprodukten

Fabiola Araújo Oliveira, Susanne Sonnberg, Iana Lícia Araújo de Melo,
Francisco Iure Sampaio Lira, Heiko Becher, Jörg Heukelbach

Department of Community Health, Federal University of Ceará, Fortaleza (Brasilien)
und Abteilung Tropenhygiene und öff. Gesundheitswesen, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



FRAGESTELLUNG

Wie wirksam sind auf dem deutschen Markt erhältliche Kopflausprodukte unter standardisierten Laborbedingungen gegen Kopfläuse?

MATERIAL UND METHODEN

- Die folgenden Produkte wurden bezüglich ihrer pedikuloziden Wirkung *in vitro* getestet:
 - NYDA® (92% Dimeticongemisch)
 - Infectopedicul® (0.5% Permethrin, alkoholische Lösung)
 - EtoPril® (4% Dimeticon)
 - mosquito® Läuseshampoo (Sojaöl, Kokosnussöl)
 - Goldgeist® forte (0.3% Pyrethrumextrakt)
- Adulte Kopfläuse wurden durch Auskämmen von infestierten Individuen aus Nordostbrasilien gewonnen.
- 50 aktive vitale Läuse pro Gruppe.
- Inkubation in unverdünnten Produkten für 3 Minuten, Waschen nach 20 Minuten.
- Definition „Mortalität“: keine oder geringfügige Lebenszeichen (Darm- oder Antennenbewegungen) vorhanden.

ERGEBNISSE

- Abbildung: „Mortalität“ zu den unterschiedlichen Beobachtungszeitpunkten.
- Hochprozentiges Dimeticon (NYDA®) zeigte bei einer Einwirkzeit von 20 Minuten eine exzellente pedikulozide *in vitro*-Wirkung (wirksamer als 0.5% Permethrin).
- Läuse, die mit EtoPril® behandelt wurden, zeigten nach einiger Zeit wieder eindeutige Lebenszeichen.
- Die Mortalität von mosquito®-behandelten Läusen betrug nach 6 Stunden 66%.
- Die Wirksamkeit von Goldgeist® war unzureichend.

SCHLUSSFOLGERUNG

Bei der Auswahl eines Kopflausproduktes sollte neben der möglichen Resistenzproblematik die in Labortests untersuchte Wirksamkeit Berücksichtigung finden.

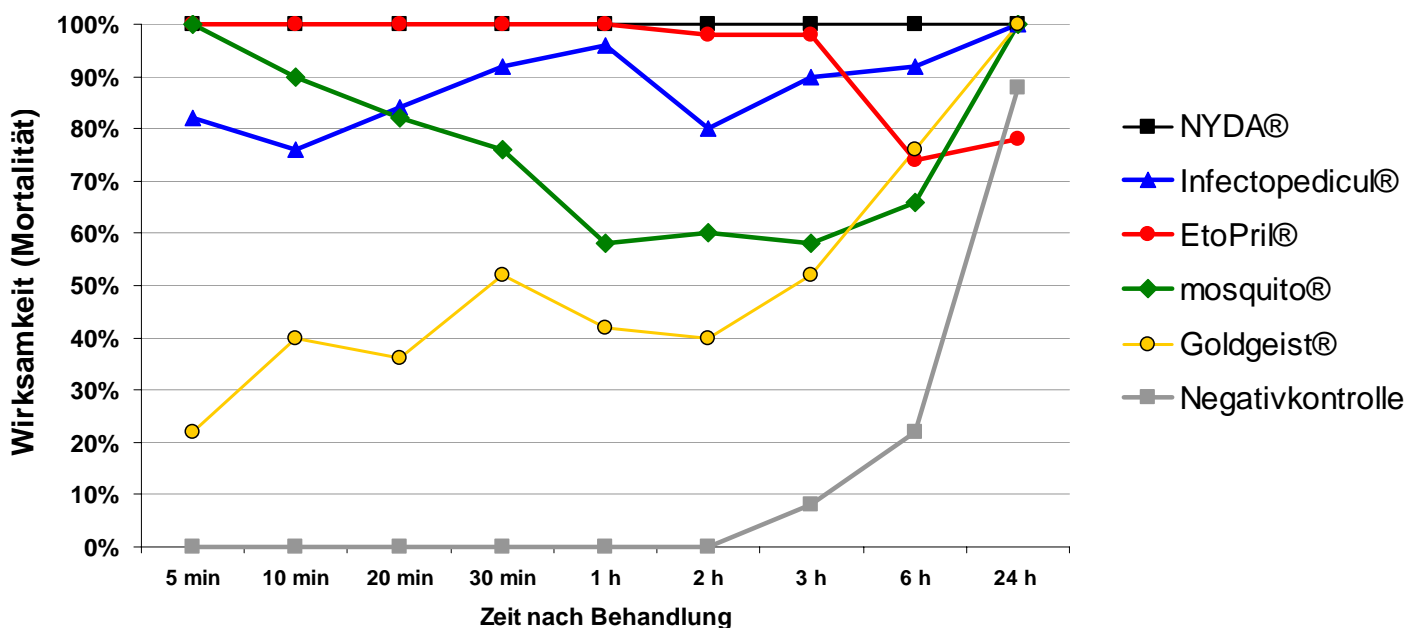


Abbildung: In vitro-Wirksamkeit fünf gängiger Kopflausprodukte zu unterschiedlichen Zeitpunkten nach Behandlung